

Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 15

Duisburg/Essen, den 24. Oktober 2017

Seite 939

Nr. 172

Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für das bildungswissenschaftliche Studium im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Universität Duisburg-Essen Vom 19. Oktober 2017

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.04.2017 (GV. NRW. S. 414) sowie § 1 Abs. 1 der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen vom 06.12.2011 (VBl. Jg. 9, 2011 S. 853 / Nr. 118), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 30.09.2016 (VBl. Jg. 14, 2016 S. 699 / Nr. 107), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Fachprüfungsordnung für das bildungswissenschaftliche Studium im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen vom 09.07.2014 (VBl. Jg. 12, 2014 S. 925 / Nr. 108), zuletzt geändert durch die erste Änderungsverordnung vom 24.09.2015 (VBl. Jg. 13, 2015 S. 571 / Nr. 112), wird wie folgt geändert:

1. Der Wortlaut „Gymnasien/Gesamtschulen“ wird durchgängig ersetzt durch den Wortlaut „Gymnasien und Gesamtschulen“.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 wird ein siebter Gliederungspunkt mit dem folgenden Wortlaut angefügt: „Erwerb von Kompetenzen zu Fragen der Inklusion und zu spezifischen Fragen der Inklusion von SchülerInnen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf gemäß § 4 Abs. 1 LZV in der Fassung vom 25.04.2016.“
 - b) In Abs. 3 werden die tabellarischen Übersichten wie folgt neu gefasst:

Modul MA: Schule und Unterricht	4 CP (davon 1 CP Inklusion)
Kompetenzen:	

Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none">– kennen und reflektieren Theorien von Schule und Unterricht– überblicken zentrale Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung– kennen Ansätze von Schul- und Unterrichtsentwicklung– reflektieren das Verhältnis schulischer und außerschulischer Bildungsräume– sind in der Lage, Lehr- und Lernsituationen unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen schulformspezifisch vorzubereiten, zu gestalten und zu reflektieren– berücksichtigen dabei Modelle der Kommunikation und Interaktion und können diese auf den schulischen Alltag anwenden, auch unter dem Aspekt von Integration und Inklusion– kennen Prinzipien der Gesprächsführung und des konstruktiven Miteinanders in Bezug auf Unterricht, Schule und Eltern– kennen Modelle der Konfliktbeschreibung und -lösung und können diese auf der Verhaltensebene umsetzen

Inhalte:
<ul style="list-style-type: none">– die genaue inhaltliche Differenzierung des Moduls ist der aktuellen Fassung des Modulhandbuchs zu entnehmen

Modul MB: Forschungswerkstatt Biwi I: (Praktikumsvorbereitung)	3 CP (davon bis zu 3 CP Inklusion)
---	------------------------------------

Kompetenzen:

Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen - können vertiefend professionelle Anforderungen schulischen Erziehens und Bildens reflektieren - können praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch formulieren - können Methoden individualisierten Lernens situations- und zielgruppengerecht in der Praxis identifizieren - können an ausgewählten Gegenständen der Bildungswissenschaften empirische Forschung unter Hinzuziehung ausgewählter Methoden exemplarisch in die Planung von schul- und unterrichtsbezogenen Studienprojekten umsetzen - können das geplante Studienprojekt begründet an die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule anpassen 	
Inhalte:	
- die genaue inhaltliche Differenzierung des Moduls ist der aktuellen Fassung des Modulhandbuches zu entnehmen	
Modul PS III: Forschungswerkstatt Biwi II (Begleitung Praxissemester)	4 CP von 25 CP (davon 1 CP Inklusion)
Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch - planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Studienprojekte durch und reflektieren sie - können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen - können Ziele und Phasen empirischer Forschung identifizieren und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den Studienprojekten an - sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um - wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an - reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht 	
Inhalte:	

- die genaue inhaltliche Differenzierung des Moduls ist der aktuellen Fassung des Modulhandbuches zu entnehmen	
Modul MC: Bildungsforschung	7 CP (davon 0,5-2,5 CP Inklusion)
Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können zentrale Ziele, Gegenstände, theoretische Bezüge, forschungsmethodische Zugänge und Befunde der Bildungsforschung bei der Betrachtung der verschiedenen hierarchisch geschichteten Ebenen von Bildungssystemen darstellen und erläutern - können Ergebnisse empirischer Studien aus der Schul- und Unterrichtsforschung inhaltlich und methodisch darstellen und problemorientiert analysieren - können Qualitätsdimensionen auf der Bildungssystem-, Schul- und Unterrichtsebene systematisch erfassen, beschreiben und in ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse reflektieren - können zentrale Evaluationsinstrumente des Bildungsmonitorings beschreiben und sind in der Lage, mit diesen Instrumenten im Hinblick auf ihre Relevanz für den Schulalltag vor dem Hintergrund intendierter und nicht intendierter Wirkungen zu reflektieren - können empirische Studien und Methoden der Selbst- und Fremdevaluation zur Entwicklung von Schule und Unterricht sowie die eigene professionelle Entwicklung verstehen, und reflektieren ihre Praxiserfahrungen auf der Grundlage methodischer, empirischer und theoretischer Befunde und Überlegungen - verfügen über Kenntnisse, die die Selbstreflexion des eigenen Berufsbildes verbessern und reflektieren ihr Berufsbild unter Aspekten der Beanspruchung und Belastung 	
Inhalte:	
- die genaue inhaltliche Differenzierung des Moduls ist der aktuellen Fassung des Modulhandbuches zu entnehmen	
MA-Begleitmodul PHW: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	3 CP
Kompetenzen:	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen quantitative und/oder qualitative Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf empirischer Forschungsprojekte mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen - können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden 	

Inhalte:
– die genaue inhaltliche Differenzierung des Moduls ist der aktuellen Fassung des Modulhandbuches zu entnehmen

3. § 3 Abs. 12 wird gestrichen.
4. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Es wird ein neuer Absatz 6 mit dem folgenden Wortlaut eingefügt:

„Studierende mit Studienbeginn vor dem Wintersemester 2016/2017 schließen das Modul PHW: „Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften“ ohne Prüfungsleistung unbenotet ab.

Studierende mit Studienbeginn ab dem Wintersemester 2016/2017 müssen im Modul PHW: „Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften“ eine Prüfungsleistung erbringen. Diese ist in dem Studienfach zu erbringen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird.

Wird die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften erbracht, so ist das Modul PHW: „Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften“ mit einer Posterpräsentation über die Masterarbeit oder der Masterarbeitsskizze abzuschließen.“
 - b) Der bisherige Absatz 6 wird zum neuen Absatz 7.
5. In § 6 Abs. 2 wird nach dem Wortlaut „Formen von Studienleistungen“ der Wortlaut „mit integriertem Assessment (abschließendem Testat)“ eingefügt.
6. Die Anlage Studienplan wird durch die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte neue Fassung ersetzt.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Eilentscheids des Dekans der Fakultät für Bildungswissenschaften vom 13.10.2017.

Duisburg und Essen, den 19. Oktober 2017

Für den Rektor
der Universität Duisburg-Essen
Der Kanzler
Dr. Rainer Ambrosy

Anlage: Studienplan für das bildungswissenschaftliche Studium im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Modul	Credits pro Modul	Fachsemester	Lehrveranstaltungen	Credits pro LV	Pflicht (p)	Wahlpflicht (WP)	Veranstaltungsart	SWS	Kategorien	Zulassungsvoraussetzungen	Prüfung	Anzahl Prüfungen/ pro Modul
MA: Schule und Unterricht	4, (davon 1 CP Inklusion)	1.	MA1: Schulpädagogik	2	X	-	Vo	2	Pädagogik	Erfolgreicher Abschluss Bachelor	Klausur* (60 min)	1
			MA2: Classroom Management	2	X	-	Vo	2	Psychologie			
MB: Forschungswerkstatt Biwi: Schule und Unterricht forschend verstehen und entwickeln	3, (davon bis zu 3 CP Inklusion, je nach Wahl des Schwerpunkts)	1. - 2.	MB1: Forschungswerkstatt Biwi I: (Praktikumsvorbereitung) (fakultative Schwerpunkte) - Lehren und Lernen im Kontext von Erziehungsanforderungen - Schule als Sozialisationsraum - Schulentwicklung - Diagnose und Förderung von Lernprozessen	2 CP LV 1. Semester und 1 CP Selbststudium zu Beginn des 2. Semesters	X		Se	2	Interdisziplinär	Erfolgreicher Abschluss Bachelor	Bewertete Planungsskizze* über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt (Unbewertete Erstvorlage vor Antritt des Praxissemesters, Überarbeitung der Skizze am Anfang des Praxissemesters und Anpassung an die schulischen Rahmenbedingungen der Praktikumschule, anschließend Abgabe einer überarbeiteten Endfassung der Planungsskizze)	1

* Genauere Informationen zur Zusammensetzung der Modulabschlussprüfung können dem Modulhandbuch entnommen werden.

PS: Praxissemester	25 (davon 4 CP aus den Bi-wis, inkl. 1 CP Inklusion, 13 CP Praxissemester, 8 CP aus den Unterrichtsfächern)	2.	Praxissemester	13					Praktikum	Vorausgegangene Teilnahme an der Lehrveranstaltung im Modul MB und den vorbereitenden Lehrveranstaltungen der Unterrichtsfächer	Posterpräsentation* (basierend auf der im MB-Modul erstellten Skizze des Studienprojektes, dessen Durchführung und Auswertung dokumentiert und reflektiert wird)	1 (basierend auf der Planungs-skizze aus Modul MB)
			PS III: Forschungswerkstatt Biwi II: (Begleitung Praxissemester)	4	X		Se	2	Interdisziplinär			
MC: Bildungsfor-schung	7 (davon 0,5-2,5 CP Inklusion, je nach Wahl des Schwerpunktes)	3.	MC1: Struktur, Evaluation und Entwicklung des deutschen Schulsystems	2	X	-	BL	2	Pädagogik	Abschluss Bachelor	Klausur* (90 min) und Nachweis einer erfolgreich erbrachten unbenoteten Studienleistung mit integriertem Assessment in MC 2-5 oder MC 6	1
			MC2-5: Evaluation und Schulentwicklung: MC2: Evaluation, Monitoring und Steuerung im Bildungswesen oder MC3: Schulqualität und Schulentwicklung oder MC4: Schulorganisation und Schulrecht oder MC5: Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung	Ins-gesamt = 5 CP: Seminar mit Studienleistung: 3 CP, andere Seminare 2 CP	-	X	SE	2	Interdisziplinär			
			MC6: Professioneller Umgang mit Beanspruchung und Belastung im Lehrberuf		X	X	SE	2				

* Genauere Informationen zur Zusammensetzung der Modulabschlussprüfung können dem Modulhandbuch entnommen werden.

PHW: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	9 (davon 3 CP aus den Biwis)	4.	PHW III: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln ... aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	3	X	-	Vo für Studierende mit Masterarbeit im Unterrichtsfach	2	Vorbereitung/Begleitung der Masterarbeit	Erfolgreicher Abschluss Modul MA und MB und des Praxissemesters	Studierende mit Studienbeginn vor WiSe 2016/17 = 0 ----- Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2016/17: - für Studierende mit Masterarbeit im Unterrichtsfach = 0 - für Studierende mit Masterarbeit in den Bildungswissenschaften = 1
							Kolloquium für Studierende mit Masterarbeit in den Bildungswissenschaften				Studierende mit Studienbeginn vor WiSe 2016/17= keine ----- Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2016/17: Posterpräsentation für Studierende mit Masterarbeit in den Bildungswissenschaften
Masterarbeit	20	4.									
Summe CP Gesamt:	37 (davon: 17 Biwi; 20 Masterarbeit) und 4 von 25 CP Praxissemester									Summe Prüfungen (ohne Masterarbeit in Biwi)	4
										Summe Prüfungen (mit Masterarbeit in Biwi)	5

* Genauere Informationen zur Zusammensetzung der Modulabschlussprüfung können dem Modulhandbuch entnommen werden